

Das Jahr 2024 – zweites Halbjahr

In der Jahresmitte schauen wir mit Oppositionen zurück

Wie schon die Jahre zuvor gab es mit der Passage von **Sonne**, **Merkur** und **Venus** – und diesmal auch **Mars** - durch den Sternenraum des **Steinbocks**, der weiterhin von **Pluto** und seinem Wandlungs-Einfluss dominiert wird (*siehe auch Archiv „Der sensible Raum des Steinbocks“*), turbulente und auch recht anstrengende Konstellationen zu Jahresbeginn.

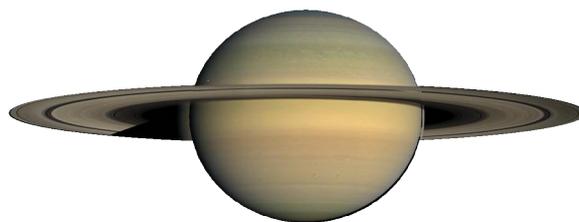
Durch mehrere wichtige Ereignisse – wie den Eintritt von Jupiter und Uranus in den Stier – ist dies momentan etwas in den Hintergrund gerückt. Mit den **Oppositionen** der **Sonne** und ihrem Gefolge mit **Pluto**, wird uns diese Energie jedoch wieder in Erinnerung gerufen (Merkur am 3. Juli, Venus am 12. Juli und die Sonne am 23. Juli.).

Wir sind also weiterhin mit dem Wandel – unserem persönlichen und dem gesellschaftlichen – beschäftigt und wir können in der Opposition vom Sternenraum Krebs, also von unserem Gefühl darauf blicken.

Wie entwickeln sich Pluto, Saturn, Jupiter und Neptun im Jahr 2024?

Für **Pluto** lautet die Antwort ganz kurz und bündig: Pluto bleibt weiterhin im Steinbock und setzt sein begonnenes Werk fort (*siehe auch Archiv „Gesellschaft im Wandel“* und *„Channeling mit Pluto“*). Dabei bewegt er sich inzwischen bei etwa 5° und 7° Steinbock.

Saturn hält sich dieses Jahr noch im Wassermann auf, auch in seiner Rückläufigkeit verlässt er diesen Sternenraum nicht, das ist erst im Jahr 2025 der Fall, wenn er in die Fische übergeht. Im Wassermann fordert er uns weiterhin auf, die bisherigen Erfahrungen im Wandlungsprozess auf



persönlicher, aber auch auf gesellschaftlicher Ebene, tief in uns hinein zu nehmen, sodass unsere innere Wahrheit zu Tage tritt und wir aus ihr heraus handeln können (*siehe auch Archiv „Gesellschaft im Wandel“* und *„Channeling mit Saturn“*).

Jupiter hat uns 2023 mit seinem Eintritt in den Widder in ein Jahr geführt, in dem wir besonders gut weit tragende Entscheidungen für unseren Lebensweg treffen konnten und auch weiterhin können. Anfang Mai ist er nun in den Sternenraum des Stiers eingetreten (*siehe auch Archiv „Jupiter als Leitstern“*).



Hier im Stier wird unser Drang, in Entscheidungen zu gehen, wohl zu einer Ruhe kommen. Vielmehr können schon getroffene Entscheidungen, aber auch Entscheidungs-Tendenzen, nun erdhaft geprüft werden, auch daraufhin, wie sie zu unserer ganz persönlichen Verbindung und Liebe zur Materie passen. Wer sich unter Druck gefühlt hat, kann also ein wenig aufatmen und vielleicht sogar in dieser eher sanften Phase der 12 Monate Aufenthalt im Stier die Herzens-Entscheidung finden.

Neptun, unser großer Hoffnungsträger, verbleibt noch mehr als 10 Jahre in seinem eigenen Reich, den Fischen, von wo er unsere Erde mit einer immensen Liebesenergie bestrahlt, wie auch in astrologischen Aufstellungen immer wahrgenommen werden kann.



Der Planet Neptun fordert uns weiterhin auf, Lösungen im Spirituellen zu suchen, uns Räume mit unseren liebsten Menschen zu schaffen, wo wir in Liebe leben können und eine Verbundenheit miteinander und mit den Bewusstseinen in der Natur entwickeln, sodass wir mit der Zeit auch gesellschaftlich immer mehr ein Miteinander leben können (*siehe auch Archiv „Gesellschaft im Wandel“ und „Channeling mit Neptun“*).

Dies ist Neptuns Antwort auf die so sehr drängenden Probleme unserer menschlichen Rasse:

EMPATHIE, EIN MITEINANDER UND VERBUNDENHEIT ZU ENTWICKELN

Uranus und die Weiterentwicklung der Menschheitsgeschichte

Zu einem großen Teil werden die erwähnten Konstellationen also die Geschichte des kommenden Jahres prägen. Eine ausgesprochen astrologische Sichtweise ist es ja, dass Gestirne und Konstellationen insgesamt eine Geschichte erzählen, die unsere Menschheitsgeschichte begleitet und formt - eine Thematik, für die übrigens



besonders der **Planet Uranus** steht, der uns mit seinem Freiheitsdrang und seinen plötzlichen Umbrüchen immer weiter in eine Entwicklung des Bewusstseins auf persönlicher und gesellschaftlicher Ebene führt.

Er weist uns damit darauf hin, dass jeder einzelne von uns göttliche Schöpferkraft besitzt und die Aufgabe hat, mit Freude seinen eigenen Weg aus sich heraus in diese Freiheit zu erschaffen.

Auch dieser Planet Uranus hat im Jahr 2024 für eine wesentliche Veränderung gesorgt, denn er verließ Ende Mai, also bald nach dem Planeten Jupiter, den Sternenraum des Widders in den Raum des Stiers hinein. Mehrere Jahre lang (seit 2017) hat er uns also durch seinen bisherigen Aufenthalt im Widder starke Impulse und Ideen eingegeben, was es braucht, um unser Leben und unsere Gesellschaft in Freiheit und in Harmonie zu gestalten. Im November 2024 geht Uranus noch einmal für vier Monate zurück in den Widder, wir können also in dieser Zeit nochmals intensiv an die widdrig-uranische Energie anknüpfen (*siehe auch Archiv „Uranus zurück im Widder“*).

Uranus Botschaft bleibt weiterhin bestehen:

DER SCHÖPFER UNSERES EIGENEN WEGES ZU WERDEN.

Und wenn wir das für uns wirklich erkannt und realisiert haben, werden wir wohl auch entdecken, dass

**DIE GESTALTUNG DER MENSCHHEITSGESCHICHTE EBENFALLS IN
UNSERER MACHT LIEGT.**

Denn bislang lassen wir es zu, dass wir gestaltet werden.